

Powerscreen-Produktionsstraße im Kalkstein-Einsatz bei der Herbert Speck GmbH in Witzenhausen



Foto: © Christophel

Produktionslinie von Powerscreen und Telestack im Betrieb

Das auf dem Burgberg nahe dem hessischen Witzenhausen Kalkstein abgebaut wird, hat Tradition. Zumindest bei der Firma Herbert Speck GmbH. Das Familienunternehmen wurde von Generation zu Generation weitergegeben. „Wichtig war uns schon immer, schnell auf die Wünsche unserer Kunden reagieren zu können“, so der heutige Chef des Familienunternehmens Markus Speck.

Und so hat die Firma von jeher auf einen innovativen Fuhrpark gesetzt, der sowohl Mobilität, Flexibilität, Robustheit und Effizienz verlässlich miteinander vereint. Immerhin 13 verschiedene Produkte (Sorten Kalkstein) werden im Steinbruch hergestellt. Vom Kalkstein 0-32 gebrochen über Kalksteinschrotten 45-80 bis hin zu Kalksteinsplitt 5-45. Diese breite Produktpalette möglich macht eine smart aufeinander abgestimmte und gleichermaßen eindrucksvolle Produktionsstraße, bestehend aus Grobstücksieb, Brecher, Sieb, Sieb, Haldentechnik und Dosieranlage.

Die Powerscreen Warrior 2100 dient als leistungsstarkes Vorsieb, um dem Brecher vom Typ Tractor 320 gleichbleibend hohe Materialqualität zu liefern. Vom 4,3 m hohen Austrageband gelangt das vorgesiebte Material direkt in den 3,8 m³ großen Trichter der Powerscreen-Prallmühle. Als Nachsieb steht eine Chieftain 1400 hinter dem Brecher, die das gebrochene Material vom

Überkorn größer 45 mm befreit und zusätzlich das Material entfüllert. Die Feinarbeit leistet die kompakte Grobstücksiebanlage Warrior 1400X. Hier wird das Material getrennt in die Fraktionen 0-2, 2-32 und 32-45 mm. Je nach Kundenwunsch mischt eine 4-Kammer-Dosieranlage unter Zugabe von Natursand grundsätzlich siebliengerecht das Endprodukt. Auf einer Abwurfhöhe von bis zu 10,4 m kann mit dem Haldenband TC 421R platzsparend, mobil und automatisiert dort aufgehaldet werden, wo das Endprodukt gewünscht ist.

„Unsere Kunden wissen das persönliche Beratungsgespräch vor Ort und unseren zuverlässigen Lieferservice zu schätzen“, berichtet Markus Speck, und erklärt im nächsten Atemzug, dass er selbst auf die gleichen Aspekte Wert legt, wenn es um die Auswahl seines Fuhrpark-Lieferanten geht. „Kompetenz und Zuverlässigkeit ist, was für mich bei der Kaufentscheidung ausschlaggebend ist. Seit vielen Jahren finde ich in Matthias Heimroth von der Firma Christophel einen Ansprechpartner auf Augenhöhe, der mein Geschäft versteht und genau weiß, mit welcher Maschine ich meine Unternehmensziele erreichen kann.“

„Mit Markus Speck und seinem Team sind kompromisslose Profis am Werk!“, verrät Matthias Heimroth. Und die Erfahrung zeigt, dass Professionalität sich auszahlt.